Sonderpreis Bergbau | 2015

Magnetschutzkappe für Fräsköpfe

Bei der Bearbeitung von Werkstücken in Fräsmaschinen kommen sehr scharfe Schneidköpfe zum Einsatz. Beim Ein- und Ausbauen der Fräsköpfe sowie bei Messvorgängen besteht die Gefahr von Schnittverletzungen und Infektionen durch Kühlschmierstoffe.

Der Auszubildende Felix Röwekämper hatte die richtige Idee, um die Ein- und Ausbauarbeiten sicherer zu machen. Er entwickelte eine neue Art individuell angepasster Schutzkappen für Fräsköpfe und eine entsprechende Ablage für deren Aufbewahrung.

Wird ein mit einer Schutzkappe versehener Fräskopf in die Maschine eingesetzt, sorgt ein eingeklebter magnetischer Boden in der Kappe dafür, dass sie immer griffbereit verfügbar ist. Sie wird einfach an passender Stelle an die Fräsmaschine geheftet. Nach einem Fräskopfwechsel oder nach Beendigung der Arbeit kann die Kappe ohne Aufwand wieder auf den Fräskopf aufgesteckt werden. Eine Ablage für die Kappen sorgt für die sichere Lagerung und Entnahme der Fräsköpfe.

Durch den einfachen, durchdachten Aufbau der Schutzkappen ist deren Fertigung kostengünstig und mit wenig Zeitaufwand zu realisieren. Vor jedem Kontakt mit den Fräswerkzeugen oder bei Arbeiten an der Fräsmaschine können die Beschäftigten die Kappen einfach und schnell auf die Fräswerkzeuge stecken, ohne diese vorher ausbauen zu müssen. Dadurch werden die Arbeitsprozesse sicherer. Gleichzeitig wird der Ablauf beschleunigt.

Die Verletzungsgefahr in der Zerspanung des Ausbildungszentrums der RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH wurde durch die Neuentwicklung deutlich verringert. Die neuen Schutzkappen können für alle Arten von Fräsköpfen verwendet und in allen Industriebranchen eingesetzt werden.

Für sein Engagement und die wertvolle Verbesserung des Arbeitsschutzes verleiht die Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie dem Auszubildenden Felix Röwekämper den Sonderpreis der Branche Bergbau.

(Fotos: BG RCI/Gerold Soestmeyer)

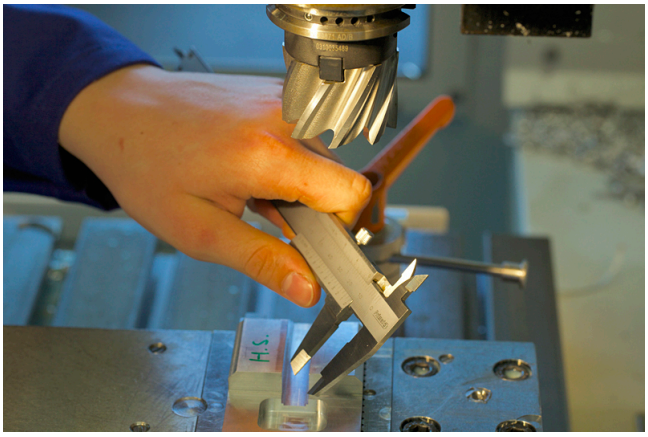
Jahr: **2015**

Kategorie: **Herstellung von Transportbeton / Mörtel / Trockenbaustoffen**

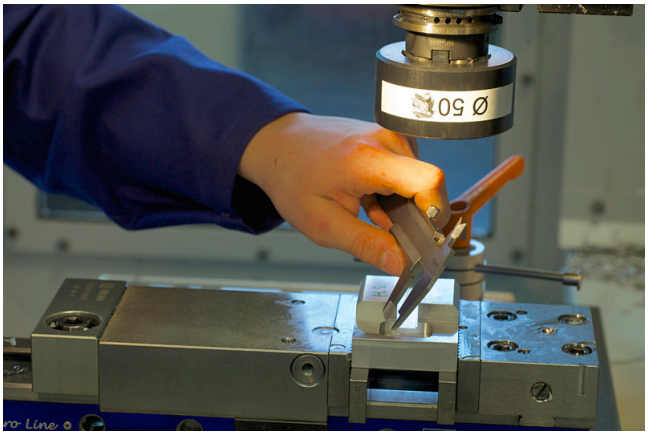
Kontakt: **RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH**

Osnabrücker Straße 112

49477 Ibbenbüren

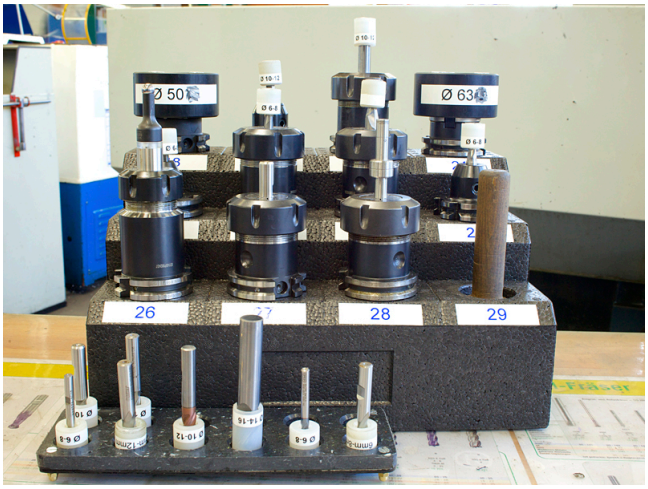


Beim Ein- und Ausbau von Fräsköpfen sowie bei Messungen besteht erhebliche Verletzungsgefahr.



Die neuen Schutzkappen verhindern Verletzungen und schützen vor Infektionen durch Kühlschmierstoffe.

Die Schutzkappen sind mit einem magnetischen Boden versehen und können daher nicht von den Fräsköpfen rutschen. Sie lassen sich immer griffbereit direkt an der Fräsmaschine platzieren.



Mit den für alle Fräsköpfe angepassten Schutzkappen ist auch die Entnahme aus den Werkzeugständern sicherer geworden.

Stellv. Fachleiter Ausbildung-Elektronik Thomas Niehaus (l.) und Ausbilder Detlef Richter (r.) sind stolz auf ihren Auszubildenden und Sonderpreisgewinner Felix Röwekämper von der RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH.